

Themen & Termine März 2021
Geldanlage, Klimaanpassung und Landtagswahl

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

hier wieder aktuelle Themen und Termine aus der Region und darüber hinaus:

Werbung in eigener Sache:

Hat Ihre Bank eine saubere Weste? Und ist Ihr Geld nachhaltig angelegt?

Online-Veranstaltung von BUND und EPiZ am 23. März 2021

Geldanlage ist nicht reine Privatsache, über die man nicht spricht. Deshalb erfahren die Teilnehmer*innen in dieser Online-Veranstaltung, wie sie Geld nachhaltig anlegen, inwieweit sie auf die Finanzpolitik (nicht nur) ihrer Bank Einfluss nehmen können, aber auch, wo sich die finanzpolitischen Rahmenbedingungen ändern müssen.

Die Expert*innen Nina Alff von „Bildung trifft Entwicklung“, Kilian Rüfer von „Nachhaltig investieren“ und Bernhard Schwilk von „Divest Ulm“ geben in dieser Veranstaltung Hinweise, welche Ausschluss- sowie Positivkriterien es als Orientierung für ökologisch-sozial aber auch wirtschaftlich nachhaltige Finanzprodukte und Banken existieren. Ergänzend werden beispielhaft einige Fonds, Projekte und Banken genannt werden. Nach ihren Impulsvorträgen stehen die Referent*innen für Fragen zur Verfügung. Dieses Seminar ersetzt keine individuelle Finanzberatung, sondern möchte Werkzeuge für eine nachhaltigere Geldanlage an die Hand gebe. [Anmeldung und weitere Informationen - hier.](#) Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns jedoch über eine Spende zur Deckung der Veranstaltungskosten.

Tipp:

Die Gartensaison beginnt

Jetzt werden wieder Blumenkübel und Gärten frisch bepflanzt und farbenfroh gestaltet. In Gartencentern und Baumärkten stapeln sich die Säcke mit Blumenenerde. Der BUND hat deshalb einen [Einkaufsführer für torffreie Erde](#) erstellt und gibt zahlreiche weitere [Tipps](#) für einen naturnahen Garten. Gern Nachbar*innen und Bekannte darüber informieren, denn auch in Siedlungsgebieten ist ein Netz an vielfältigen Lebensräumen Voraussetzung für Vogelgesang und Hummelbrummen!

Themen:

- **Landtagswahl:** Der BUND wird keine Wahlempfehlung für die **Landtagswahl am 14. März 2021** abgeben, wir sind und bleiben überparteilich. [Die Wahlprüfsteine des BUND Landesverbandes BW können hier eingesehen werden.](#)

- Der BUND Regionalverband Neckar-Alb hat die **Kandidat*innen aus den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb** zu ihren Positionen zu den Themen Mobilität, Flächenverbrauch, Stärkung der Naturschutzverwaltung usw. befragt. 13 von 23 haben geantwortet. Hier die [Auswertung](#) mit zum Teil überraschenden Positionen.

- **Umfrage Klimaanpassung:** Der anthropogene Klimawandel findet statt und deshalb sind neben Klimaschutz- auch Klimaanpassungsmaßnahmen unverzichtbar. Im November 2020 fragte der BUND Regionalverband Neckar-Alb alle Kommunen in der Region Neckar-Alb ab rund 10.000 Einwohner, welche Maßnahmen sie zu Klimaanpassung planen oder umsetzen. Von den angefragten 22 Kommunen haben elf unsere Umfrage beantwortet. Ergebnis: Alle hatten in den letzten zehn Jahren unter den Folgen von extremen Wetterereignissen und/oder anderen negativen Klimafolgen zu leiden. Es wurde und wird insbesondere in den Hochwasserschutz investiert. [Die detaillierte Auswertung der Umfrage sowie die Diagramme gibt es hier.](#)

- Die **Bürgerinitiative TüBISS - Tübinger Bündnis Innenstadtstrecke** hat jüngst den faktenreichen Informationsflyer "[Warum die Regional-Stadtbahn in die Tübinger Innenstadt weiterfahren soll](#)" veröffentlicht.

- Das **bündnis nachhaltige mobilität** hat eine Petition zur Prüfung *aller* Bauvorhaben in Hinblick auf Klima, Umwelt- und Flächenschutz in die Wege geleitet. [Hier kann man unterschreiben.](#)

- Während die Zollernalbbahn zwar mit zum Teil mit neuen Wagen aber immer noch beschränkt auf ein einzigen Gleis für beide Richtungen fährt, beklagt die "Denkfabrik Zollernalb" mit einem rührenden Plakatmotiv: "[Wann kommt Papi heim? Ausbau B27 jetzt!](#)" Erfreulicherweise machen sich einzelne Stadtoberhäupter auch über [Mobilitätsalternativen](#) zum Straßenausbau in der Region Gedanken. Diese brauchen unsere Unterstützung!

- Und ein letztes Mal **Straßen(rück)bau:** Die neue B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen wird voraussichtlich dieses Jahr fertiggestellt werden - s.Anhag: aktuelle Baustelle neben dem Bühler Baggersee - aber die Rückbauplanungen der parallel verlaufenden L 370 kommen nicht voran (wie bereits [berichtet](#)). Als letztes reagierte nach über vier Monaten und mehreren Anfragen nach Umweltinformationsgesetz die Verkehrsabteilung Tübingens: "...Leider muss ich Ihnen auch zum Thema Rückbau der innerörtlichen Abschnitte der L370 eine nicht befriedigende Antwort senden. Seitens der konzeptionellen Planung laufen unter anderem hier aufgrund zahlreicher anderer Projekte aktuell keine Planungen." Bedauerlich, dass selbst die von Lärm und Abgasen betroffenen Teilorte Tübingens nicht aktiv werden!

- Der Münsinger Gemeinderat hat den **Aufstellungsbeschluss** zur rund 23 ha große Erweiterung des **Industriegebiets "West"** gefasst (s. auch [Newsletter Februar](#)). Bürgermeister Münzing begründet die Notwendigkeit für diesen großen Flächenverbrauch in einem Schreiben an den NABU Reutlingen: "*Aktuell suchen...rund 35 Unternehmen in Münsingen eine Perspektive. Die notwendigen Angebote kann weder die Metropolregion Stuttgart noch die Region Neckar-Alb aktuell unterbreiten*". Dies ist eine gewagte Behauptung, wenn man weiß, dass aktuell allein in der Region Neckar-Alb vom "Hartheimer Weg II" in Messstetten über das "[IKG Baisingen-Ergenzingen](#)" bis zum im nahe bei Münsingen gelegenen, geplanten 16 ha-Gewerbegebiet "Hengen" zahlreiche Industrie- und Gewerbegebiete "aufgefüllt" bzw. neue ausgewiesen werden. Außerdem würde (nicht zuletzt weil laut BM Münzing auch Logistikunternehmen am "Industriegebiet West" Interesse zeigen) die Verkehrsbelastung auf der B465 erheblich zunehmen.

Auch wenn diese fünfte Erweiterung laut der Präsentation "Visionen Industriegebiets West" ökologischer, klimaverträglicher und flächensparender werden soll als die vorangegangenen und vielleicht auch als die anderen Gewerbeplanungen in der Region, bliebe es ein irreversibler Eingriff - mit der "Besonderheit", dass das Gebiet im aktuell geplanten Umfang

direkt an das FFH-Gebiet "Wachholderheiden bei Münsingen" angrenzen würde. Eine **FFH-Verträglichkeitsprüfung** ist also unumgänglich. Und kommt, seriös ausgeführt, hoffentlich *nicht* zum Ergebnis, dass sich die negativen Auswirkungen des Industriegebiets durch etwas Fassadenbegrünung und einen Blühstreifen ausgleichen ließen!

In diesem Zusammenhang: Erst kürzlich wurde Deutschland von der EU aufgrund der **unzureichenden Umsetzung der FFH-Richtlinie verklagt**.

- Leider nur noch wenige Tage in Netz: Eine spannende, mit vielen Beispielen gespickte [Online-Veranstaltung der AfU zum zunehmenden Freizeitdruck](#) insbesondere auf der Schwäbischen Alb. Jetzt anschauen!

- Die Bürgerenergie Tübingen planen das "**Bioenergie**dorf Breitenholz". [Hier](#) die Stellungnahme des BUND OV Ammerbuch mit dem Tenor: Erneuerbare Energien und Biodiversität fördern!

- Der **BUND Kreisverband Reutlingen** hat seinen bunten [bunten Jahresbericht 2020/21](#) veröffentlicht. Zudem lädt die Gruppe zur seiner öffentlichen [Jahreshauptversammlung](#) ein.

Termine:

- Freitag, 05.03.2021 ab 18.00 Uhr - Landtagskandidat*innen im Wahlkreis Reutlingen zur Mobilitätswende (s. Anhang

- Donnerstag, 18.03.2021 ab 19.30 - JHV des BUND KV Reutlingen (s. oben)

- Dienstag, 23.03.2021 19:00 bis 20:30 - Hat Ihre Bank eine saubere Weste? Und ist Ihr Geld nachhaltig angelegt? Weitere Infos: s.o.

- Dienstag, 23.03.2021 19:00 bis 20:30 - Naturschutz im Kontext von Klimawandel und Energiewende. [Weitere Infos gibt es hier.](#)

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*Innen verloren geht, hier auch als [pdf](#). Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Schöne Frühlingstage wünschen

(zum letzten Mal) *Lisa Grötschel* und (weiterhin) *Barbara Lupp*

